

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/0130/2006 Status: öffentlich Datum: 10.02.2006	TOP
Magistrat		
<u>Dezernat:</u>	II	
<u>Fachdienst:</u>	51 - Zentrale Jugendhilfedienste	
<u>Sachbearbeiter/in:</u>	Werner Meyer	
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Stadtverordnetenversammlung Marburg Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Haupt- und Finanzausschuss	

Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren in Marburg - Konzept zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) bis 2010 Nachtrag: Berechnung der voraussichtlichen Kosten

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung werden gebeten, den Nachtrag über die voraussichtlichen Kosten zum „Konzept zur Umsetzung des TAG bis 2010 - Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahre“, das im Juli 2005 dem Magistrat vorgelegt und anschließend von der StVV verabschiedet wurde, zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Das „Konzept zur Umsetzung des TAG bis 2010“ enthält Planungsschritte und Ausbaustufen, die vorgeschlagen wurden, um den Bedarf an Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahre abzudecken. Dabei wurde vorrangig auf die Umwandlung von Kindergartengruppen in alterserweiterte Gruppen gesetzt, um freie Kapazitäten durch den demographisch bedingten Rückgang der Kinderzahlen in den Kindergärten für Kinder U3 zu nutzen. Daneben wurden in geringerem Umfang die Schaffung von Krippengruppen vorgeschlagen.

Dieses Konzept enthielt noch keinerlei Berechnungen über die mit seiner Umsetzung voraussichtlich verbundenen Kosten. Eine Berechnung dieser Kosten wird hiermit nachgereicht, um den ungefähren Kostenrahmen einer vollständigen Umsetzung der Vorschläge des Konzepts bis 2010 und der dann anfallenden zusätzlichen Finanzbelastungen für die Stadt Marburg zu verdeutlichen. Die tatsächlichen Kosten werden jeweils mit der Beantragung konkreter Maßnahmen ausgewiesen. Die hier vorgelegte Berechnung dient somit lediglich der Orientierung, sie bedeutet keine Festlegung. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2006 diese Kostenberechnung bereits zustimmend zur Kenntnis genommen.

Den beiden in der Berechnung aufgeführten Punkten 1. Schaffung von Krippenplätzen sowie 5. Übernahme von Krippengebühren hat der Magistrat bereits im Jahr 2005 zugestimmt.

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister